

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **30 (1959)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES ANSTALTSWESEN

# VSA

REVUE SUISSE  
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 11 November 1959 - Laufende Nr. 333

30. Jahrgang - Erscheint monatlich

## AUS DEM INHALT:

*Unsere Studienreise nach Dänemark*

*Dänemarks Volkshochschulen*

*Die Behandlung Alkoholkranker  
am Luzerner Kantonsspital*

*Die Ungarn-Flüchtlinge in der Schweiz*

*Es sind uns Grenzen gesetzt*

*Schwierige Schüler?*

*Neuzeitliche Kühlverfahren und  
Kühleinrichtungen*

*Die Schule im «grünen Wagen»*

Umschlagbild: Schloss Kronborg in Dänemark.  
Siehe Reisebericht in dieser Nummer.

REDAKTION: Emil Deutsch, Marchwartstrasse 71,  
Zürich 38, Telefon (051) 45 46 96

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,  
Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck VIII 3204

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Zürich 24,  
Postfach 126

## Man muss sie hören alle beide . . .

In den letzten Wochen haben sich die Meldungen in der Tagespresse gehäuft, mit denen die Leserschaft über unerfreuliche Zustände in Heimen und Anstalten orientiert wurden. Verschiedentlich wurde auch darüber berichtet, dass Insassen «die Freiheit gewählt» hatten; teilweise handelte es sich um Leute, die schon nach wenigen Stunden oder Tagen wieder straffällig wurden.

Alle diese Meldungen werden von der Leserschaft zur Kenntnis genommen und je nachdem kommentiert. Dabei ist uns wieder einmal aufgefallen, wie sehr der einfache Mann aus dem Volke gewisse Meldungen nahezu verschlingt und sich keine Gedanken darüber macht, ob es sich bei diesen Nachrichten auch wirklich um feststehende Tatbestände handelt. Nein, für ihn ist all das, was aus Erziehungsheimen, Anstalten, Spitälern und Sanatorien als unerfreuliche, skandalöse, reformbedürftige und unwürdige Zustände berichtet wird, die nackte Wahrheit. Man versuche einmal mit diesen Leuten zu diskutieren, und man wird erleben, wie schwer es hält, das Gespräch auf eine objektive Ebene zu bringen. Der Glaube an das, was schwarz auf weiss geschrieben steht, ist nahezu unerschütterlich. Die Folgen sind bekannt: Allgemeine Misstimmung und grosses Misstrauen gegen alles, was mit Heim- und Anstaltserziehung und Aufthalten in diesen Häusern zusammenhängt.

Was sollen wir selber zu all dem sagen? Wir wissen, dass Dinge geschehen, die nicht in Ordnung sind. Was jetzt über gewisse Behandlungsmethoden in Gefängnissen bekannt und sogar von einer Kantonsregierung bestätigt wurde, ist ausserordentlich